



# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt



1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 23, 1 – 12

„Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer, Christus. Der Größte von euch soll euer Diener sein.“

### **So 30.10.11 – 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

--- ⌚ --- ⌚ --- ⌚ **Zeitumstellung** ⌚ --- ⌚ --- ⌚ ---

**Mo 31.10.11:** 8.15 – In besonderer Meinung;

**17.30 – \*\*\* Rosenkranz \*\*\*** 18.00 – Für ++ Angehörige

### **Di 1.11.11 – ALLERHEILIGEN**



### Evangelium: Matthäus 5, 1-12a

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**15.00 – Gottesdienst und Gräbersegnung – Friedhof Heiligenstadt**

### **Mi 2.11.11 – ALLERSEELN - TAG DER FRIEDHOFSTIMMUNG**

**8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Für ++ der Pfarrgemeinde**

**15.00 – Gebet für die ++ Patres Oblaten OMI – Friedhof Heiligenstadt**

**Do 3.11.11:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

**Fr 4.11.11:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderem Anliegen

**Sa 5.11.11:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für + Verwandte**

### **So 6.11.11 – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**In der Woche:** Anima: „4. Bezirk“; Treffpunkt – Mi 9.30 – U4 Kettenbrückengasse

Seniorenclub: Do 14.00 – Herzliche Einladung!

Friedhofsdienst Neustift am Walde: Donnerstag ganztags

Babys mit Müttern: Do 10.00 – 16.00 im Pfarrheim

Kanzleistunden: Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

## Ausgelegt! Bibelwort: Matthäus 23, 1 – 12

Wahrhaftigkeit fordert Jesus von seinen Jüngern und von uns. Unser Reden und Tun sollen übereinstimmen. So klar diese Forderung ist, so schwierig ist sie doch manchmal zu befolgen. Wer kennt das nicht? Mehr scheinen zu wollen, als man wirklich ist. Groß mit dem Mund – und das ist dann ja auch ernst gemeint – doch eher klein in der Tat, weil mich dann vielleicht der Mut verlässt oder ich meine Kräfte und mich selbst überschätzt habe. Ganz frei kann ich mich davon nicht sprechen. Christus zeigt mir einen anderen Weg auf, er lädt zur Demut ein. In dem Wörtchen „Demit“ steckt das Wort „Mut“. Denn es gehört Mut dazu, dem anderen dienen zu wollen, vielleicht werde ich ausgenutzt, vielleicht mache ich mich auf den ersten Blick auch lächerlich. Es gehört auch Mut dazu, in jedem Menschen den Bruder, die Schwester zu sehen, denn ich muss manchmal über den eigenen Schatten springen. Jesus scheint die Welt auf den Kopf stellen zu wollen, doch in Wahrheit stellt er sie zurück auf die Füße. Auf die Füße, mit denen ich zum Nächsten gehen kann, um ihm zu helfen. Und auf die Beine, die ich im Gebet zum Vater im Himmel beugen kann. Nie bin ich größer, als wenn ich vor Gott knie.



*Nur schöner Schein?*

*Nur weil die Welt betrogen sein will, ist das noch lange kein Freifahrtschein, zum Betrüger zu werden. Gott fordert Glaubwürdigkeit.*

## Ausgelegt! Bibelwort: Matthäus 5, 1 – 12a

Vielleicht ist es keine gute Idee, ausgerechnet an Allerheiligen zu hören, wen Jesus selig preist. Angesichts der vielen tausend durch die Amtskirche „Seliggesprochenen“ und all der Gruppen und Gemeinschaften, die ihren Kandidaten bzw. ihre Kandidatin „promoten“ und auch gern auf dem Treppchen (sprich „zur Ehre der Altäre erhoben“) sehen möchten, verlieren wir leicht den Blick für das Wesentliche in Jesu Rede: Es geht um ganz normale Leute. Es geht um die, die Jesus nachfolgen und so ins Abseits geraten, in Traurigkeit und Armut, in Ungerechtigkeit und Streit. Wer darin nicht aufgibt, wer in all dieser Not nicht den Glauben an Gott und seine Liebe verliert, der und die ist zu beglückwünschen.

In Not geraten und doch vertrauen, angefeindet werden und doch weiter lieben, das konnte Jesus, und darin sollen wir ihm ähnlich werden. Wer Frieden stiftet am Gartenzaun; wer einen Leserbrief schreibt, wenn Menschen in der Zeitung verleumdet werden, wer einkauft, was die Armen produziert haben und dafür einen fairen Preis bezahlt, der ist ein Seliggesprochener. In Jesu Namen.



*„Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden die Erde besitzen.“ Sage mir, welche Erde? Einige denken an eine geistige Erde. Das ist aber nicht richtig; in der Heiligen Schrift finden wir nirgends eine geistige Erde. Was ist aber dann mit dem Wort gemeint? Der Herr verheißt damit einen irdischen Lohn ... So redet er aber nicht, weil er als Entgelt nur Irdisches in Aussicht stellen will, sondern um ihnen dieses und das andere zu ermöglichen.*

*Chrysostomus († 407), Kommentar zum Evangelium des hl. Matthäus, fünfzehnte Homilie, Kap. V, V.1-16*